Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

1. Unterrichtsplan.

	VI in 3 Cœten a. b. c.	V in 3 Cœten a. b. c.	IV in 2 Cœten a. b.	U III in 2 Cœten a. b.	O III in 2 Cœten a. b.	U II in 2 Cœten a. b.	O II in 2 Cœten a. b.	U I	O I	Im ganzen fürs Gymnasium	3. Vorkl. in 2 Cœten a. b.	2. Vorkl. in 2 Cœten a. b.	1. Vorkl. in 2 Cœten a. b.	Im ganzen für die Vorschule
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18	2	2	2	6
Deutsch	5	3	3	2	2	2	2	3	3	25	7	7½	7½	22
Lateinisch	7	8	8	8	8	8	8	8	8	71	—	—	—	—
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36	—	—	—	—
Französisch	—	4	4	3	3	3	3	2	2	24	—	—	—	—
Geschichte u. Geographie	2	2	3	3	3	3	3	3	3	25	—	—	—	—
Rechnen u. Mathematik	4	3	4	4	4	4	4	4	4	35	4	4½	4½	13
Naturbeschreib. u. Naturl.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18	1	1	2	4
Schreiben	2	(1)	—	—	—	—	—	—	—	2(+1)	4	4	4	12
Zeichnen	—	2	2	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	4(+12)	—	—	—	—
Singen	2	2	2	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	6(+12)	1	1	1	3
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18	2	2	2	6
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)	(2)	(6)	—	—	—	—
Englisch	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)	(2)	(6)	—	—	—	—
Zusammen obligatorische Lehrstunden	28	30	32	32	32	32	32	32	32	282	21	22	23	66

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verteilung der Lehrstunden unter die Lehrer im Schuljahr 1898/99.

Lehrer.	Ordinariat	OI.	UI.	OIIa.	OIIb.	UIIa.	UIIb.	OIIIa.	OIIIb.	UIIIa.	UIIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	Vc	VIa.	VIb.	VIc.	Sa.
Direktor Dr. **Veil.**	OI.	6 Grch. 2 Relig.	2 Relig.	2 Religion		2 Gsch.														14
Oberlehrer Dr. **Bechstein.**	UIIIb							6 Grch.			8 Lat. 2 Dtsch. 3 Gsch. Geog.									19
Oberlehrer Dr. **Brokate.**	Vc.		3 Dtsch. 3 Gsch. Geog.										3 Gsch. Geog.			8 Lat. 3 Dts.				20
Professor Dr. **Bünger.**	UII b.		8 Lat.				8 Lat. 2 Dtsch													18
Oberlehrer Dr. **Ehrismann**	UIIIa.	2 Franz.				3 Franz.				8 Lat. 2 Franz.						4 Frz.				20
Oberlehrer Dr. **Enthoven.**	VI c.					8 Lat.													7 Lat. 5 Dts.	20
Oberlehrer Dr. **Erdmann.**	OII b Va.				6 Grch 2 Dtsch.			2 Religion						8 Lat. 3 Dtsch.						21
Professor Dr. **Forssmann.**	OII a	2 fak. Engl.		8 Lat. 6 Grch. 2 Dtsch.								3 Gsch. Geog.								19+ 2
Oberlehrer Dr. **Herbrecht.**	UII a. VI b.				6 Grch. 2 Dtsch.													7 Lat. 5 Dts.		20
Oberlehrer **Hoffmann.**	IV b.					2 Religion.			8 Lat.				8 Lat. 3 Dtsch.							21
Professor Dr. **Kannengiesser.**	IV a.	3 Dtsch. 3 Gesch. Geog.								2 Religion.		8 Lat. 3 Dtsch.								19
Professor Dr. **Langenbeck.**				4 Math.				4 Math. 2 Nat.		4 Math. 2 Nat. 3 Gsch. Geog.		2 Nat.								21
Professor Dr. **Lupus.**	UI.		6 Grch.		8 Lat. 3 Gsch. Geog.															17

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Lehrer.	Ordinariat	O I.	U I.	O IIa.	O IIb.	U IIa.	U IIb.	O IIIa.	O IIIb.	U IIIa.	U IIIb	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	Vc.	VIa	VIb	VIc.	Sa.
Oberlehrer **Meyer.**	V b			3 Franz.					3 Franz.				4 Franz.		8 Lat. 4 Frz.					22
Oberlehrer Dr. **Rudolph.**	OIIIa.			3 Gsch. Geog.		4 Geog.		8 Lat. 2 Dtsch 3 Gsch. Geog.							3 Dts.					20
Oberlehrer Dr. **Schnakenberg.**	VI a.			2 fak. Engl.			6 Grch. 2 Gsch.										7 Lat. 5 Dts.			20+ 2
Professor Dr. **Schröder I.**	OIIIb.	8 Lat.							6 Grch. 2 Dtsch. 3 Gsch. Geog.											19
Oberlehrer Dr. **Schröder II.**		4 Math. 2 Phys. 2 fak. Math.		2 Physik.	4 Math.	4 Math. 2 Phys.														18+ 2
Oberlehrer **Thoma.**			4 Math. 2 Phys.				4 Math. 1 Geog.		4 Math. 2 Nat.			4 Math.								21
Professor **Zwilling.**			2 Franz.		3 Franz.		3 Franz.	3 Franz.				4 Franz.		4 Franz.						19
Professor Dr. **Budde.**		2 fak. Hebr.		2 fak. Hebr.																4
Laemmel, Probecandidat.										6 Grch. 2 Dtsch.	6 Grch. 3 Franz.									17
Dr. **Zenneck,** Probecandidat.							2 Phys.				4 Math. 2 Nat.		4 Math. 2 Nat.							14
Turnlehrer **Raeuber**		2 Turn.	2 Turn.	2 Turnen		2 Turn.		2 Turn.	2 Turn.	2 Turn.	2 Turn.	2 Turn.	2 Turn.				4 Rch. 2 Ggr.			26

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verteilung der Lehrstunden unter die Lehrer im Schuljahr 1898/99. (Fortsetzung.)

Lehrer.	Ordinariat		IVa.	IVb.	Va.	Vb.	Vc.	VIa.	VIb.	VIc.	1a.	1b.	2a.	2b.	3a.	3b.	Sa.
Elementarlehrer **Ferber.**	3a.				1 fak. Schreiben			2 Schreib. in 2 Abteil.		4 Rech.					7 Dtsch. 4 Rech. 4 Schreib. 2 Relig. 1 Naturg.		25
Elementarlehrer **Hardt.**			2 Religion		3 Rech. 2 Geog. 4 Religion in 2 Abteil. 4. Nat. in 2 Abteilng.			4 Religion in 2 Abteil. 2 Nat.	2 Nat.	2 Geog.							25
Elementarlehrer **Hoffmeister.**	2a.						2 Geog. 3 Rech.		2 Geog.				7½ Dtsch. 4½ Rechn. 4 Schrb. 2 Relig. 1 Nat.				26
Zeichenlehrer **Krauss.**		I—U III. 4 fak. Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.										14
Elementarlehrer **Lorentz.**	1a.				2 Turnen in 2 Abteil.			2 Schreib. in 2 Abteil.		2 Nat.	7½ Dtsch 4½ Rech. 4 Schreib. 2 Relig. 2 Nat. 2 Turn.						28
Gesanglehrer **Münch.**		I—U III. 2 fak. Chorst.	2 Sing.	2 Sing.	4 Sing. in 2 Abteil.			4 Sing. in 2 Abteil.			1 Singen	1 Sing.	1 Singen		1 Singen		18
Elementarlehrer **Roth.**	2b.					3 Rech. 2 Nat.		2 Turn. in 2 Abtheil.					2 Turnen	7½ Dtsch 4½ Rech. 4 Schreib. 2 Relig. 1 Naturg.			28
Elementarlehrer **Schrötel.**	1b.	U IIa 2 Turn.			2 Turnen in 2 Abteil. 2 Geog							7½ Dtsch 4½ Rech. 4 Schreib. 2 Relig. 2 Naturg. 2 Turnen					28
Elementarlehrer **Wolfensperger.**	3b.							2 Turn. in 2 Abteil. 4 Rech.							2 Turnen	7 Dtsch. 4 Rech. 4 Schreib. 2 Relig. 1 Naturg.	26

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Lehraufgaben im Schuljahr 1898/99.

Wir geben auf S. 9-11 eine tabellarische Uebersicht der in den Gymnasialklassen behandelten Lehrgegenstände mit Ausnahme des Unterrichts im Englischen (fakultativ), Hebräischen (ebenso), Singen, Turnen und Zeichnen. Darüber bemerken wir Folgendes:

Im englischen Unterricht der OII wurden die Schüler an der Hand von E. Hausknechts The English Student in die englische Sprache und Landeskunde eingeführt. Neben der Lektüre der Sketches und Compositions wurden auch die deutschen Uebungsstücke übersetzt. In Prima wurde gelesen: Einiges von Macaulay, Moore, Shakespeares Macbeth, Oxenford's My Fellow Clerc.

Im hebräischen Unterricht wurde in OII die Formenlehre nach Hollenberg, hebräisch. Schulbuch (§ 1—28, 31, 41, 42), mit mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen eingeübt. In Prima wurden die Formenlehre und die Grundlehren der Syntax teils neu eingeübt, teils wiederholt, die meisten der punktirten Lehrstücke (Hollenberg S. 121 ff.) und einige der unpunktirten (S. 159 ff.) sowie aus der hebräischen Bibel 1. Könige 17—20 und eine Anzahl kürzerer Abschnitte gelesen. Von Zeit zu Zeit wurden schriftliche Uebungen angefertigt.

Im Singen wurde in I-III der Chorgesang gepflegt mit Liedern, Chorälen, einer 16 stimmigen Messe und 8 stimmigen Motette von Grell, 8 stimmigem Psalm von Schütz, Chören von Händel, Gluck, Beethoven, Mozart, Weber, Mendelssohn u. a.; in IV wurden Ton- und Treffübungen, in V und VI Treffübungen vorgenommen, daneben ein- und zweistimmige Lieder, Choräle und Motetten geübt. Besondere Berücksichtigung fanden die Choräle aus dem neuen Gesangbuch für Elsass-Lothringen. Die erste Abteilung der IV und V wurde gelegentlich auch zum Chorgesang herangezogen.

Der Zeichenunterricht behandelte in V: Die gerade Linie, Winkel, Dreiecke, Vielecke, das geradlinige Ornament, die Kreis-, Oval- und Eilinie, die Ellipse, alles aus freier Hand ausgeführt; in IV: Die Grundzüge des Ornaments, Blatt- und Blütenformen, das elementare Körperzeichnen nach selbstgefertigten Modellen. In dem nicht verbindlichen Zeichenunterricht III-I: das Körperzeichnen mit Wiedergabe der Schatten, Gegenstände nach der Natur, Zeichnen nach Gyps und Vorlagen (Ornament, Landschaften, Köpfe und Tiere), Aquarellmalen; das geometrische Zeichnen, die Projektionslehre, Schattenlehre und Perspektive.

Im Turnunterricht wurde nachfolgender Lehrplan eingehalten:

VI: Reihungen und Schwenkungen in den Paaren; Gang und Lauf in fester Ordnung. Leichte Freiübungen (Arm-, Bein- und Rumpfübungen). Uebungen an den schrägen und den wagerechten Leitern. Innensitzwechsel am Barren. Springen über den Bock, die Schnur und einen Kastensatz. Turnspiele.

V: Einfache Reihungen, Schwenkungen und Fortbewegungen in Viererreihen. Die Freiübungen der Sexta mit Stabübungen verbunden. Fortsetzung der Uebungen an den schrägen und den wagerechten Leitern. Grätschsitzwechsel, Kehre und Wende am Barren. Springen über den höher gestellten Bock, die Schnur und zwei Kastensätze. Turnspiele.

IV: Wiederholung der Reihungen und Schwenkungen aus dem Pensum der Quinta in widergleicher Ausführung und in Form von Folgen. Drehungen während der Fortbewegung, Ausfall und Auslage mit Stabübungen; Uebersteigen über den Stab, tiefes Kniebeugen. Reitsitzwechsel am Barren mit Verbindungen. Hoch- und Hochweitsprung über den Bock, Kasten und die Schnur. Sturz- und Kniehangübungen am brusthohen Reck. Beugehangübungen an den Leitern. Turnspiele.

U.-III: Reihungen und Schwenkungen der Viererreihen mit vorausgehenden oder nachfolgenden Drehungen der Einzelnen. Reihungen der Paare im Doppelpaar. Stabwinden in Verbindung mit Bein- und Rumpfübungen. Seiten- und Längensprünge am Sprungkasten. Hoch- und Hochweitsprung. Well- und Felgauf- und -Abschwünge am scheitelhohen Reck. Aussensitzwechsel mit Verbindungen am Barren. Beugehangeln an den Leitern. Turnspiele.

O.-III: Reihungen und Schwenkungen in und mit grösseren Reihen. Schwierigere Stabübungen und Folgen von Stabübungen in Verbindung mit Schreiten und Springen. Well- und Felgauf- und -Abschwünge aus dem Beugehangschwingen am reichhohen Reck. Seiten- und Längensprünge am Kasten. Hoch- und Hochweitsprung. Liegestützübungen, Stützhüpfen ohne und mit Schwung, Beinkreisen mit Verbindungen am Barren. Turnspiele.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

U.-II: Ordnungsübungen mit grossen Reihen, mit Zügen und Zugkörpern. Leichte Keulen- und schwierigere Stabübungen. Knickstützübungen und Verbindungen mit früher gelernten Uebungen am Barren. Unterschwung und Felgüberschwung am scheitelhohen Reck in Verbindung mit früher gelernten Uebungen. Sprung- und Spreizübungen am Pferd. Hoch- und Hochweitsprung. Turnspiele.

O.-II: Erweiterung der Marschübungen der U.-II. Keulenschwingen in Verbindung mit Bein- und Rumpfübungen. Wiederholung früher gelernter Uebungen, Schwungkippen und Aufstemmen am sprunghohen Reck. Schwierige Knickstützübungen, Kippen, Schwungstemmen. Längen- und Seitensprünge am Barren. Beinkreisen in Verbindung mit Sprüngen am Pferd. Kürübungen an Reck, Barren und Pferd. Hoch- und Hochweitsprung. Gerwerfen. Gewichtheben und Steinstossen. Turnspiele.

I: Wiederholung früher gelernter Ordnungsübungen. Uebungen mit zwei Keulen. Schwungkippen, Schwungstemmen, Hangkehre in Verbindung mit früher gelernten Uebungen am sprunghohen Reck. Schwierigere Uebungen und Uebungsverbindungen am Barren und Pferd. Kürübungen an Reck, Barren und Pferd. Gerwerfen. Gewichtheben. Hoch- und Weitspringen. Schulringen. Steinstossen. Turnspiele.

Endlich teilen wir auch die mathematischen Aufgaben der Reifeprüfung des Sommers 1899 und die Aufsatzthemata der Prima mit:

1. In welcher Entfernung vom Auge erscheint eine Erbse vom Durchmesser $a = 5$ mm ebenso gross wie die Sonne, deren scheinbarer Durchmesser $a = 32' 3''$ ist?
2. Einen Kreis zu zeichnen, dessen Inhalt gleich der Gesamtoberfläche eines Kegels vom Grundradius r und der Höhe h ist.
3. Wie kann man aus dem m^{ten} Glied b und dem n^{ten} Glied c einer geometrischen Reihe ihr Anfangsglied und ihren Quotienten berechnen?
4. Die Oberfläche einer Kugel ist durch zwei parallele Ebenen in drei gleiche Teile geteilt. Wie verhalten sich die Volumina der drei Körper, in welche die Kugel zerlegt ist?

OI. 1. Es siegt immer und notwendig die Begeisterung über den, der nicht begeistert ist (Fichte).
2. Julius Caesar nach Shakespeares gleichnamigem Drama.
3. Wie genügt die Handlung in Lessings Emilia Galotti den Anforderungen der Hamburgischen Dramaturgie?
4. Welche Stellung nimmt Lessings Nathan zum Wunderglauben ein? (Klassenarbeit.)
5 a. Was meint Nathan mit seiner Parabel von den drei Königen, und wie bekräftigt er seine Lehre durch den eigenen Wandel?
5 b. Ἄνθρωπος ὢν τοῦτ' ἴσθι καὶ μέμνησ'ἀεί (Abiturientenaufsatz.)
6. Wie sind die Worte Nathans zu verstehen: «Der wahre Bettler ist doch einzig und allein der wahre König»? (Klassenarbeit.)
7. Warum bezeichnet Schiller in den Kranichen des Ibykus den Sänger als den Götterfreund?
8. Gedankengang in Schillers Abhandlung über den Grund des Vergnügens an tragischen Gegenständen.
9. Warum durfte Hutten von seinem Zeitalter rühmen, dass es eine Lust sei, darin zu leben? (Abiturientenaufsatz.)

Dr. Kannengieser.

UI 1. Was du ererbt von deinen Vätern hast, Erwirb es, um es zu besitzen.
2. Inwiefern ist Minna v. Barnhelm ein nationales Drama?
3. De mortuis nil nisi bene (Klassenarbeit.)
4. Inhalt und Charakter der Klopstock'schen Poesie.
5. Gedankengang in Klopstocks Ode: Der Züricher See. (Klassenarbeit.)
6. Mit welchem Rechte gab Shakespeare seiner Tragödie «Julius Caesar» ihren Namen?
7. Aus welchen Gründen durften nach Lessing die Bildhauer den Laokoon nicht schreiend darstellen?
8. Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann. Güter zu suchen, Geht er; doch an sein Schiff knüpfet das Gute sich an.
9. Welche Stellung nahm Karl V. zur Reformation ein, und aus welchen Gründen?

Dr. Brokate.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebersicht der im Schuljahr 1898/99 in der Vorschule behandelten Lehrgegenstände.

	1. Vorschulklasse.	2. Vorschulklasse.	3. Vorschulklasse.
1. Religion	Ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Gebete, Sprüche und Kirchenlieder.	Ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments Gebete, Sprüche, Liederverse.	Ausgewählte biblische Geschichten des Alten u. Neuen Testaments, Sprüche, Gebete. Liederverse.
2. Deutsch	Lesebuch von Paulsiek für VII. Geläufiges und sinngemässes Lesen. Wort- und Sacherklärungen. Erzählübungen. Abschreiben lat. und deutscher Stücke. Niederschreiben aus dem Gedächtnis. Diktate mit und ohne Vorbereitung. Wortbildung, Ableitung, Deklination Casuslehre, Deklamieren.	Eingehende Behandlung des Stoffes in Paulsiek-Muff für Octava. Orthographie: Dehnung, Schärfung, Ableitung. Grammatik: Deklination. Activum des Verbs. Einfach nackter Satz. Diktate.	Anschauungs- und Sprechübungen. Lesen deutscher u. latein. Schreib- und Druckschrift in der Fibel v. Schlimbach. Abschreiben. Vorbereitete Diktate. Erlernen kleiner Gedichte und Prosastücke.
3. Schreiben	Die deutsche und lateinische Schrift.	Einübung der deutschen und lateinischen Schreibschrift.	Die kleinen und grossen deutschen Buchstaben, einzeln und in Verbindungen. Schreiben mit Feder und Tinte.
4. Rechnen	Harms, Rechenbuch für Vorschulen, II. Heft. Kopfrechnen: Die vier Grundrechnungsarten im Zahlenkreis von 1-1000. Dieselben Uebungen im Zahlenkreis von 1-1,000,000 schriftlich; Division nur mit zweistelligem Divisor. Angewandte Aufgaben.	Der Zahlenkreis 1 bis 1000. Besonders: Angewandtes Einmaleins im Kopfrechnen.	Der Zahlenkreis von 1-20. Erweiterung des Zahlenkreises auf 100. Addition und Subtraktion mit den Zahlen 1 bis 9. Das kleine Einmaleins (Multiplikationsform).
5 Naturgeschichte	Der einschlägige Stoff des Lesebuches in anschaulicher Behandlung. Heimatkunde.	Naturgeschichtlicher Unterricht aus dem Anschauungskreise der Klasse.	Besprechung von Tieren und Pflanzen. Die Jahreszeiten.
6. Gesang	Treff- und Tonbildungsübungen. Choräle und Lieder.	Choräle und Lieder nach dem Gehör.	Die Tonleiter. Leichte Choräle und Volkslieder nach dem Gehör.
7. Turnen	Leichte Ordnungs-, Frei- u. Gerätübungen. Turnspiele.	Leichte Ordnungs-, Frei- und Gerätübungen. Spiele.	Turnspiele. Leichte Ordnungs-, Frei- und Gerätübungen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebersicht der im Schuljahr 1898/99 von Prima bis Sexta des Gymnasiums behandelten Lehrgegenstände.

	Ober-Prima	Unter-Prima	Ober-Secunda	Unter-Secunda
1. Religionslehre	Geschichte der christlichen Kirche und Lehre vom 1.-17. Jahrhundert.	Briefe des Paulus und der übrigen Apostel. Evangel. Johannis. Geschichte der christlichen Kirche und Lehre von der apostolischen Zeit bis zum 4. Jahrhundt.	Rückblick auf die jüdische Geschichte seit 537 v. Chr. und auf Leben und Lehre Jesu. Einführung in das apostolische Zeitalter. Apostelgeschichte und Galaterbrief (mit Auswahl) im Urtext gelesen.	Einführung in die Evangelien. Ev. Marci im Urtext.
2. Deutsch	Klass. Periode d. deutschen Litteratur, von Lessing bis zu Goethes Tode, mit zahlreichen Proben. Shakespeares Julius Caesar; Lessings Hamburgische Dramaturgie; Emilia Galotti, Nathan; Schillers Gedankenlyrik; Abh. über den Grund des Vergnügens an tragischen Gegenständen und über die tragische Kunst (teilweise); Braut von Messina; Goethes Lyrik, Iphigenie. Einiges aus der philos. Propädeutik. Vortragsübungen. 8 Aufsätze.	Im Anschluss an das Lesebuch d. Litteraturgesch. v. Luther bis Herder. Klopstocks Oden und Stücke aus Messias. Lessings Laokoon. Abhandlung über die Fabel. Minna von Barnhelm und »Wie die Alten den Tod gebildet haben«. Shakespeare's Julius Caesar. Vorträge. 8 Aufsätze.	Bilder aus der deutschen Litteraturgeschichte d. Mittelalters; in genauerer Behandlung das Nibelungenlied, Kudrun u. Parzival, Walthers Gedichte. Schillers Wallenstein. 8 Aufsätze; dazu Goethes Wahrheit und Dichtung in Auswahl.	Gelesen, besprochen und teilweise auswendig gelernt wurden Balladen von Bürger, Schiller, Uhland; Herders Cid; Schillers Glocke, Tell, Maria Stuart. 10 Aufsätze.
3. Lateinisch	Cic. De fin. I. II. V; pro Milone; Tacitus Ausw. aus Ann. II-IV; XIV-XVI. Hor. Od. IV und Nachlese aus I-III; Auswahl aus den Episteln. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Hemmerling und Holzer. Stilistik nach Berger. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.	Cicero, Philipp. II. Tuscul. I. Tacitus, Agricola, Germania. Horaz, Oden I u. II. Auswahl von Epoden u. Satiren. 12 Oden memoriert. Grammat. u. stilistische Repetitionen; mündliche u. schriftliche Uebungen aus Hemmerling II. — Wöchentl. 1 schriftliche Arbeit.	Livius IX ganz, XXII in Auswahl. Cicero, de imperio Cn. Pompeji. Vergil, Aen. IV. VII. IX. Wiederholung einzelner Teile der Grammatik; die wichtigsten stilistischen Regeln. Einzelnes aus der Metrik. Grammatisch-stilistische Uebungen im Anschluss an die Lektüre und Süpfle II. Wöchentlich 1 schriftliche Arbeit.	Vergil, Aen. I u. II (I, 34-123 auswendig gelernt); Cicero in A: pro Archia poeta, pro Roscio Amerino; in B: Catil. I-III; Sallust in A: Coniur. Catilin.; in B: bellum Jugurth. Wiederholung der ganzen Grammatik nach Ellendt-Seyffert. Mündliche Uebersetzungen aus Ostermann für U II. Wöchentlich 1 schriftliche Arbeit.
4. Griechisch	Homer, Ilias XIII-XXIV mit Auswahl; Sophokles, Oedipus Rex; Platons Kriton und Anfang und Ende des Phaedon; Demosthenes, I. Olynth., I. Philipp., de pace.	Homer, Ilias I-VI; Sophokles, Oedipus Rex. Thucydides, VI-VII. Plato, Kriton, Phaedon Anfang u. Ende.	Xenophon Hell., Auswahl aus den vier ersten Büchern; Homer Od. in A: Buch IV-VII. XI. XIII-XV, in B: I-VII. XI. Wiederholung und Vervollständigung der Syntax. Uebersetzungen aus Schenkls Uebungsbuch. Wöchentl. eine schriftl. Arbeit.	Xenophon, Anabasis II. III. Homer, Od. I, 1-96; V. VI. VII. z. Teil auswendig gelernt. Wiederholung der Formenlehre. Die wichtigsten Regeln der Syntax nach Harteis Grammatik. Uebersetzungen aus Seyffert-Bamberg, Uebungsbuch. Wöchentlich 1 schriftliche Arbeit.
5. Französisch	Corneille: Polyeucte; Molière: Tartuffe; Voltaire: Zaïre; Alfred de Vigny: Cinq Mars. Im Anschluss daran: Biographien, kleinere Aufsätze, Diktate. Gelegentliche Wiederholung der franz. Syntax.	Gelesen: Corneille, le Cid; Molière, le Malade imaginaire. Auswendig gelernt: Scenen aus Cid. Dazu litteraturgeschichtl. Einleitungen. Schriftl. Uebersetzungen, Diktate, Narrationen, Vorträge und Conversationsübungen.	Repetition der fr. Syntax § 56-102; neu durchgenommen § 107 — Ende; Uebersetzungen aus dem »Uebungen z. Erlernung der fr. Syntax« v. Ploetz. Diktate, Erzählungen. Gelesen: aus Kaiser, Französisches Lesebuch III: La Fontaine, fables, Corneille, Cid (A), Molière, l'Avare (B).	Gelesen in A: aus Kaiser III: Töpffer; Nouvelles genevoises; Souvestre: Au coin du feu; in B: Voltaire: Charles XII; J. Sandeau: Mlle. de la Seiglière. Sprachlehre von Ploetz-Kares A: § 80-108; B: § 80-107. Uebungsbuch III von G. Ploetz. Extemporalien, Diktate, kleine schriftl. Erzählungen. Gedichte memoriert und recitiert.
6. Geschichte und Geographie	Neuere Geschichte von 1500 bis zum Jahr 1875 im Anschluss an Herbsts Hilfsbuch III. Gelegentliche geschichtliche u. geograph. Wiederholungen.	Gesch. der Völkerwanderung, des Mittelalters und der neueren Zeit bis zum Westfäl. Frieden.	Röm. Geschichte bis zum Abschluss der Völkerwanderung. Geogr. Deutschlands und Italiens. Allgemeine Geographie.	Griechische Geschichte bis zu den Diadochen, römische bis zu den Samniterkriegen. Geogr. der aussereuropäischen Länder Europas nach Langenbeck II.
7. Mathematik und Rechnen	Sphärische Trigonometrie. Combinationslehre mit Anwendungen. Allgemeine Wiederholung und Erweiterung des Pensums der früheren Klassen.	Wiederholung und Erweiterung des Pensums früherer Klassen. Stereometrie. Syntaktik mit Einschluss des binomischen Satzes. Wahrscheinlichkeitsrechnung.	Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten. Logarithmen. Fortsetzung u. Erweiterung des planimetrischen Pensums der U II. Trigonometrie.	Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Wurzeln. Aehnlichkeit. Harmonische Teilg. Kreisberechnung.
8. Naturwissenschaften	Mathematische und physikalische Geographie. Wiederholung der gesamten Physik.	Mechanik, Optik.	Wärmelehre, Meteorologie, Akustik.	Die Lehre von den Metallen beendet; Magnetismus und Elektrizität.

	Ober-Tertia	Unter-Tertia	Quarta	Quinta	Sexta
1. Religionslehre	Bibelkunde des Alten Testaments und im Anschluss an das Kirchenjahr Lektüre neutestamentlicher Stellen.	Geschichte des Volkes Israel, im Anschluss an die Bremer Schulbibel. Einige Kirchenlieder wiederholt oder gelernt.	Bibl. Gesch. des Neuen Testaments Nr. 36-80. Bilder aus der Kirchengeschichte bis Konstantin d. Gr. Teile der Bergpredigt, 4 Kirchenlieder, 2 Psalmen, Gebet d. Herrn (mit Erklärg.) auswendig gelernt.	Biblische Geschichte d. Alt. Test. Nr. 31-60; N. Test. 1-25. Gelernt 4 Kirchenlieder, 2 Psalmen, das 1. u. 2. Hauptstück.	Bibl. Gesch. (nach Zahn-Giebe) von der Schöpfung bis zu der Richtern (einschliessl.); 8 Lieder, 1. Hauptstück, 2 Gebete gelernt.
2. Deutsch	Gelegentliche grammatische Uebungen; poetische und prosaische Stücke aus Hopf und Paulsiek III wurden gelesen und erklärt; Deklamation einer Anzahl von Gedichten, 12 Aufsätze und eine Reihe von kleineren schriftlichen Aufgaben. Dazu in A: Uhlands Ernst v. Schwaben, Ludwig der Baier; in B: Schillers Tell.	Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Hopf und Paulsiek III. Eine Auswahl Gedichte auswendig gelernt. Gelegentliche Einübung von wichtigen Regeln der deutschen Grammatik. 12 kleinere Aufsätze.	Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Hopf und Paulsiek IV. Nacherzählung. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. Wiederholung und Erweiterung der Satz- und Interpunktionslehre. Diktate, dann kleinere Aufsätze.	Prosaische und poetische Stücke aus Hopf und Paulsiek V gelesen und nacherzählt. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. Wiederholung und Erweiterung der Formen- und Satzlehre. Wöchentlich 1 Diktat, zuweilen kleinere schriftliche Nacherzählungen.	Lektüre poetischer und prosaischer (besonders historischer u. mythologischer) Stücke aus Hopf und Paulsiek VI. Lehre von der deutschen Deklination und Konjugation, den Wortarten u. das Wichtigste aus der Lehre vom einfachen Satze. Orthographie. Wöchentl. Diktate. Lernen von Gedichten. Uebung im Erzählen.
3. Lateinisch	Caesar, bell. Gall. in A u. B: III, IV u. Stücke aus V, VI. VII. Stücke aus Ovids Metamorph. Syntax nach Ellendt-Seyffert (Tempus- und Moduslehre) und Ostermanns Uebungsbuch f. III. Wöchentlich ein Extemporale.	Caes. b. g. I in A. Dazu in A: ausgewählte Stücke aus Ovids Metamorph. Syntaxis convenientiae und Casuslehre nach Ellendt-Seyffert. Mündliche u. schriftliche Uebersetz. aus Ostermanns Uebungsbuch f. III. Wöchentlich 1 schriftl. Arbeit. (Extemporale od. Exercitium).	Wiederholung der Formenlehre. Die Elemente der Syntax nach Ostermann-Müllers Uebungsbuch f. IV. Lat. Lesestücke (nach C. Nepos). Wöchentlich 1 Extemporale.	Wiederholung des Lehrstoffs der VI. Abschluss d. Formenlehre im Anschluss an Ostermanns Uebungsbuch für V (neue Bearbeit. von Müller). Wöchentlich 1 schriftliche Klassenarbeit.	Regelmässige Formenlehre im Anschluss an Ostermann-Müllers Uebungsbuch. Schriftliche häusl. u. Klassenarbeiten.
4. Griechisch	Xenophon, Anabasis: B. I. Abschluss der Formenlehre, Erlernung der Verba auf μι und der unregelmässigen Verba. Uebersetzungen aus Wesener II. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.	Formenlehre bis zur Konjug. der Verba liquida (einschl.) nach der Gr. von Curtius-Hartel. Mündl. u. schriftl. Uebersetz. aus Weseners Elementarbuch I. Wöchentlich 1 schriftliche Klassenarbeit.			
5. Französisch	Sprachlehre v. Ploetz-Kares, §20-80 durchgenommen. Aus dem Uebungsbuch von G. Ploetz II Lection I-XXVII mündlich u. schriftlich bearbeitet. Diktate. Gelesen: Stücke aus Kaiser, Franz. Lesebuch II. Nacherzählungen, Conversationsübungen. Recitation auswendig gelernter Gedichte.	Ploetz - Kares, Sprachlehre § 23-32; Unregelm. Verba rep. G. Ploetz, Uebungsbuch I XXVI-Schluss, II, 1-3. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen, Extemporalien u. Diktate. Kaiser, Franz. Lesebuch I. Nacherzählungen u. Deklamationen; franz. Conversation.	Franz. Elementarbuch von Gust. Ploetz: Pensum der V §1-34 rep., neu durchgenommen §35-51; Sprachlehre v. Gust. Ploetz-Kares § 9-22; Uebungsbuch von G. Ploetz I. Lekt. I-XXV. Kaiser, Franz. Lesebuch I. Schriftl. Uebersetzungen, Diktate, Nacherzählungen, Auswendiglernen von Gedichten.	G. Ploetz, Elementarbuch. Lekt. 1-57, die regelmäss. Conjug. (1, 2, 4). Mündliche und schriftliche Uebersetzungen; Extemporalien u. Diktate. Prosastücke u. Gedichte memoriert.	
6. Geschichte und Geographie	Gesch. der Neuzeit (nach Kremayers Deutscher Geschichte). Geogr. v. Europa im Allgemeinen, Mitteleuropa.	Deutsche Geschichte bis 1493 (nach Kromayer). Geogr. der aussereuropäischen Erdteile nach Langenbeck II.	Geschichte der Griechen u. Römer nach Jägers Hilfsbuch. Geographie Europas ausser Deutschland.	Uebersicht über die physische Geographie Mittel-Europas. Das deutsche Reich nach Langenbeck I § 34-40.	Die geographischen Grundbegriffe. Uebersicht über die 5 Erdteile nach Langenbeck I.
7. Mathematik und Rechnen	Algebraische Buchstabenrechnung. Potenzen mit positiven und negativen Exponenten, Gleichungen mit einer Unbekannten. Kreislehre. Lehre von der Flächengleichheit der Figuren. Konstruktionsaufgaben.	Die 4 Grundrechnungsarten der Arithmetik. Einfache Gleichungen mit einer Unbekannten. Lehre von der Kongruenz der Dreiecke und von dem Viereck. Kreislehre, 1. Teil. Konstruktions-Aufgaben.	Wiederholung und Erweiterung der Bruchrechnung. Dezimalbrüche. Bürgerliche Rechnungsarten. Winkel, Parallele, Dreieck. Einfache Konstruktions-Aufgaben.	Harms und Kallius § 13-30. Bruchrechnung mit Ausschluss der Doppelbrüche.	Rechenbuch von Harms und Kallius § 1-12. Die vier Grundrechnungen mit unbenannten und benannten Zahlen (metrisches System).
8. Naturwissenschaften	Bis Neujahr: Zoologie (Uebersicht des Tierreichs und des menschl. Körpers). Die Anfangsgründe der Chemie, besonders die Nichtmetalle.	Winter: Zoologie (Tausendfüsser, Krustentiere, Spinnen, Weichtiere, Würmer, Stachelhäuter, Darmlose, Urtiere). Sommer: in B: Grundzüge der vergl. Anatomie. In A: Botanik. Uebers. üb. d. Kryptog. Uebgn. i. Best. v. Phanerogamen.	Reptilien, Lurche, Fische, Insekten. Im Sommer: Pflanzenkunde in A: Morpholog. u. Physiolog. d. Phanerog. in B: Vertreter d. wichtigst. Familien der Phanerogam. unter Betonung der Familienmerkmale.	Im Winter Tierkunde (Säugetiere u. Vögel); im Sommer Pflanzenkunde (Gewächse verschiedener Pflanzenfamilien).	Im Winter Tierkunde (Säugetiere u. Vögel). Im Sommer Pflanzenkunde. Gestaltige Dikotyledonen u. Monokotyledonen).

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4. Uebersicht der Lehrbücher für das Schuljahr 1899/1900.

	Vorschule	Sexta	Quinta	Quarta	Tertia	Secunda	Prima
1. Religion		Zahn, Biblische Historien «80 Kirchenlieder»		Das Neue Testament nach Luthers Uebersetzung.	Bremer Familienbibel.	Test. graec. Novum	
2. Deutsch	Fibel von Schlimbach für IX. Hopf-Paulsiek, Lesebuch für VIII u. VII.	. . . für VI	. . . . V	. . . . IV	. . . . III	Schillers Gedichte und Dramen. . . . . II	Lessing, Shakespeare, Goethe, Schiller. . . . . I . . .
3. Latein		Ostermann, lat. Uebungsbuch für VI. Neueste Ausgabe bearbeitet von H. J. Müller.	. . . . V	. . . . . IV	Ellendt-Seyffert, lat. Grammatik . . . . . III . . . . Julius Caesar; Ovids Metamorph.	. . . . . II . . . . . Sallust, Vergil. Cicero, Livius.	Horaz, Cicero, Tacitus.
4. Griechisch					Curtius-Hartel, Griech. Grammatik. Wesener, Griech. Uebungsbuch.	Seyfferts Gr. Uebungsbuch II. Xenophon, Homer Odyssee, Herodot.	Homer, Ilias; Sophokles, Platon, Thukydides, Demosthenes.
5. Französisch			G. Plœtz, Elementarb. (zu «Plœtz-Kares, Kurzer Lehrgang»), Kaiser, Lesebuch I.	Ploetz-Kares, Sprachlehre u. Gustav Plœtz, ...	Kaiser, Lesebuch II	Uebungsbuch Heft I-II Kaiser, Lesebuch III Ausgewählte Stücke aus der klassischen und modernen Litteratur.	
6. Englisch						E. Hausknecht, The English Student. Lesebuch zur Einführung in die englische Sprache.	
7. Hebräisch						Hollenbergs hebräisches Schulbuch. Hebräische Bibel.	
8. Geographie u. Geschichte		R. Langenbeck, Leitfaden der Geographie. Debes, Schulatlas für die mittleren Stufen. Oder: Sydow-Wagners method. Schulatlas.		Jäger, Hilfsbuch zur alten Geschichte.		. . . . . Herbst, Historisches Hilfsbuch 1—3. » Historischer Atlas.	
9. Mathematik	Harms, Rechenbuch für die Vorschule 2. Heft (für VII).	Harms und Kallius, Rechenbuch für Gymnasien etc.			Heis, Sammlung von Aufgaben.	Fünfstellige Logarithmentafel von Wittstein	
10. Naturgeschichte		P. Wossidlo's Leitfaden der Zoologie.					
11. Singen		Sering, Auswahl etc. Heft II.					

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

II. Chronik der Anstalt.

Am Ende des Schuljahres 1897/98, den 5. August 1898, wurden die üblichen öffentlichen Prüfungen abgehalten, an die sich Gesangsvorträge, Turnübungen, Deklamationen und Reden von Schülern anschlossen. Der Abiturient Paul Harff sprach über Senecas Wort: «omnis vita servitium». Den zur Universität abgehenden Kameraden widmete der Unterprimaner Heinrich Mayer Worte der Beglückwünschung und des Abschieds, schilderte aber zugleich auch die Vorzüge und Annehmlichkeiten des Lebens auf der Schule. Die Schlussfeier fand am Morgen des 6. August statt. Der Direktor Dr. Veil hielt dabei eine Gedächtnisrede auf den am 30. Juli heimgegangenen ersten Kanzler des deutschen Reiches, den Fürsten Bismarck. Nach der Verteilung der Preise und Reifezeugnisse erhielten wieder 20 Schüler der Kl. VI—OI, je die ersten ihrer Abteilung, wertvolle Bücher, die ihnen der Verein der Freunde und ehemaligen Schüler des Protestantischen Gymnasiums als Zeichen der Anerkennung ihrer Leistungen und zur weiteren Ermunterung verliehen hatte.

Das neue Schuljahr begann am Montag, den 19. September 1898. Nachdem am Schlusse des vorigen 84 Schüler die Anstalt verlassen hatten, wurden bei Beginn des neuen Schuljahres 115 Schüler neu aufgenommen. Die Schülerzahl am 1. November betrug 728, später traten noch ein 32, so dass im abgelaufenen Jahre im ganzen 760 Schüler das Gymnasium besuchten. Während desselben gingen 31 Schüler ab.

Längere Vertretungen (durch den Direktor und die Kollegen) wurden nötig durch die Erkrankung (19. Sept.—16. Oktober), zeitweilige Entlastung (im 1. und 2. Tertial vom griechischen Unterricht in UI und Geschichtsunterricht in OII) und Beurlaubung (20.—25. März) des Herrn Prof. Dr. Lupus, Erkrankungen der Herren Oberl. Dr. Bechstein (17.—22. Oktober), Oberl. Dr. Enthoven (20.—21. Jan., 23.—24. Febr., 8.—10. März), Prof. Dr. Langenbeck (11.—18. März), Prof. Dr. Bünger (17.—23. März), Oberl. Thoma (13.—25. April), Oberl. Dr. Herbrecht (24. April—20. Mai), Elementl. Hoffmeister (20.—26. Nov., 13.—15. Juli), Prof. Dr. Forssmann (31. Jan.—7. Febr., 16. Febr.—9. März, 29. Mai—10. Juli) und die Beurlaubung der Herren Oberl. Dr. Th. Schroeder (zu einer militärischen Uebung vom 16.—21. März), Prof. Dr. H. Schroeder (17.—21. März wegen eines Krankheitsfalles in der Familie), Oberl. Dr. Schnakenberg und Dr. Enthoven (29. Juni—1. Juli und 2.—4. Juli, je zu einer Reise in Familienangelegenheiten), Prof. Zwilling (26. Juli—5. August zur Erholung seiner Gesundheit).

Einen schweren Verlust hat das Protestantische Gymnasium auch in dem verflossenen Schuljahre erlitten. Am 9. Juli 1899 verstarb in seinem 51. Lebensjahre an einer Erkrankung der Leber, die sich seit dem Frühjahr bemerkbar gemacht hatte, unser lieber und hochgeschätzter Kollege, Professor Dr. Theodor Forssmann. Zu seinem Gedächtnis sei hier der Nachruf mitgeteilt, den ihm am 12. Juli der Direktor gehalten:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

«Nachdem wir vor kaum Jahresfrist unsern lieben Professor Engel zur letzten Ruhestätte geleitet, steht die Schulgemeinde des Protestantischen Gymnasiums heute schon wieder vor dem offenen Grabe eines hochgeschätzten und geliebten Mitgliedes unseres Lehrkörpers, das der unerforschliche Ratschluss Gottes aus erfolgreichem Wirken und aus voller, reifer Manneskraft heraus zum tiefsten Schmerze seiner Familie wie seiner Schüler und Arbeitsgenossen abberufen hat. Professor Dr. Theodor Forssmann, im fernen Norden zu Archangel in Russland am 18. Oktober 1848 geboren, aber deutsch erzogen und auf deutschen Hochschulen gebildet, war aus freier Wahl auch deutscher Bürger geworden und hatte seit Herbst 1873, also seit mehr als 25 Jahren, in unserm Strassburg eine neue, ihm bald überaus teure Heimat und an unserem Gymnasium einen Wirkungskreis gefunden, wo er die reichen ihm verliehenen Geistesgaben, seine ausgezeichneten und vielseitigen Kenntnisse und die eigentümlichen Vorzüge seines Charakters zu segensvoller Entfaltung bringen konnte. Was ihn zierte und was seinem persönlichen Leben besonderen Gehalt und Wert gab, seine eiserne Willens- und Arbeitskraft, seine unermüdliche Lernfreudigkeit und Lernfähigkeit, die innige, oft brausende Wärme der Empfindung verbunden mit sittlichem und religiösem Ernst, strengem Wahrheits-, Rechts- und Ordnungsinne, seine an den Geistesschätzen aller Zeiten genährte Idealität der Gesinnung und Lebensanschauung vereinigt mit tiefer Gemütlichkeit — das alles hat er in rückhaltsloser Hingabe an seinen Beruf auch in den Dienst unserer Schule gestellt, damit war er bemüht seine Schüler zu geordneten, pflichttreuen und arbeitsamen wie geistesfreien und vaterlandsliebenden Menschen zu erziehen, mit diesen Eigenschaften hat er sich auch die Hochachtung und Liebe seiner Mitarbeiter von Anfang an errungen und bis zum Ende erhalten. Wohl hat er manchmal durch die Starrheit oder Hitze, mit der er, was er für richtig oder recht hielt, vertrat und verfocht, angestossen, aber kaum jemals wirklich verletzt; denn über allem Zweifel stand allzeit die Ehrlichkeit seiner Ueberzeugung und die Ehrenhaftigkeit seiner Gesinnung, und jedem bekannt war die Schlichtheit, Bescheidenheit und Güte seines Wesens. Tapfer und mit christlicher Geduld hat er in den letzten Monaten der tückischen Krankheit standgehalten, die an seinem Lebensmarke zehrte; die grossen Dichter, von denen er in gesunden Tagen sich so gerne den tieferen Sinn des Lebens deuten liess, besonders Sophokles und Shakespeare, standen ihm auch in seinen Leidenstagen tröstend zur Seite.

Als einem Manne, der es sich im Leben hat redlich sauer werden lassen, der allzeit tapfer für das Gute und Wahre gearbeitet und gekämpft und auch im letzten Kampfe standhaft und brav sich zum Siege durchgerungen hat, legen wir nun unsrem frühvollendeten Freunde Palme und Lorbeer auf seine letzte Ruhestätte. Gott schenke ihm den ewigen Frieden! Die Lehrer und Schüler des Protestantischen Gymnasiums werden ihm, dem Treuen, allezeit ein treues und dankbares Andenken bewahren.»

Neu eingetreten in das Lehrerkollegium ist seit 19. Sept. 1898 der Probekandidat Herr Georg Laemmel (geb. den 6. Juli 1860 zu Buchsweiler, Gymnasialabiturient ebendaselbst, studierte zu Strassburg klassische und neue Philologie 1880—85 und nach längerer, durch Familienverhältnisse verursachter Unterbrechung 1895/96, geprüft pro facultate docendi 27. Nov. 1897). Zugleich mit ihm erstand der schon 1897/98 an unserer Schule thätige Herr Dr. Jonathan Zenneck (geb. 15. April 1871 zu Ruppertshofen in Württemberg, Abiturient von Blaubeuren 1889, studierte Mathematik und Naturwissenschaften zu Tübingen 1889/94, promovirt zum Doctor rer. natur. und pro facultate docendi geprüft Frühjahr 1894, setzt seine zoologischen Studien am Britischen Museum zu London Sommer 1894 fort, dient 1894/95 im Seebataillon zu Kiel, seit Herbst 1895 Assistent am Physikal. Institut zu Strassburg) an unserer Schule das Probejahr.

Am 26. Januar d. J., nachmittags 3 Uhr, fand die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers statt, bei der Oberlehrer Dr. Th. Schroeder eine Festrede über «Entstehung und Geschichte der deutschen Hansa» hielt. Aus Anlass des Besuches der Kaiserlichen Majestäten fiel am 3. und 5. Mai der Unterricht aus.

Unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Regierungsrats Dr. Albrecht fand am 8. März eine ausserordentliche und am 10. und 11. Juli die regelmässige mündliche Reifeprüfung statt, nachdem zuvor vom 13.—15. Februar und vom 29. Mai bis 1. Juni die schriftlichen Aufgaben ausgearbeitet waren. Das Verzeichnis der Oberprimaner, denen das Zeugnis der Reife zugesprochen worden ist, findet sich S. 16.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Uebersicht über den Schulbesuch für das Schuljahr 1898/99.

	Gymnasium										Vorschule			
	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Summa	1	2	3	Summa
1. Bestand am 1. Juli 1898 . .	24 +	22	29 +	51 +	52 +	56 +	72 +	80 +	100 +	486	97 +	65 +	50 +	212
2. Zugang durch Versetzung am Schluss des Schuljahrs 1897/98	20	21	38	46	46	53	65	79	81	449	62	50	—	112
3. Abgang am Schluss des Schuljahrs 1897/98	21	—	4	10	3	4	6	7	14	69	12	3	—	15
4. Zugang durch Aufnahme in die Schule am Anfang des Schuljahrs 1898/99	—	3	2	1	3	1	1	4	16	31	11	9	64	84
5. Bestand am 1. November 1898	23	25	44 +	50 +	52 +	60 +	79 +	91 ++	104 ++	528	77 +	59 +	64 +	200
6. Zugang im Laufe des Schuljahrs 1898/99 bis 1. Juli 1899. . .	—	—	—	—	—	1	2	2	1	6	7	9	11	27
7. Abgang im Laufe des Schuljahrs 1898/99 bis 1. Juli 1899 . .	5	3	—	—	2	2	9	4	5	30	1	—	—	1
8. Bestand am 1. Juli 1899 . .	18	22	44 +	50 +	50 +	59 +	72 +	89 ++	100 ++	504	83 +	68 +	75 +	226
9. Durchschnittsalter am 1. Juli 1899	18,85	17,33	17,17	15,65	14,62	13,66	12,75	11,44	10,30		9,11	8,05	7,04	

2. Uebersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Gymnasium							Vorschule						
	Evangelische	Katholiken	Dissidenten	Israeliten	Einheimisch am Schulort	Auswärtige	Ausländer	Evangelische	Katholiken	Dissidenten	Israeliten	Einheimisch am Schulort	Auswärtige	Ausländer
1. Bestand am 1. Juli 1898 . .	427	9	—	50	437	49	—	167	7	—	38	197	15	—
2. Bestand am 1. November 1898	460	11	—	57	477	51	—	163	6	—	31	189	11	—

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Heeresdienst haben in der Zeit vom 1. Juli 1898 bis 1. Juli 1899 erhalten 47 Schüler, von denen 9 zu einem praktischen Berufe abgegangen sind.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Uebersicht über die Abiturienten.

Nr.	Name	Tag der Geburt	Ort der Geburt	Konfession	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Schule überhaupt	Dauer des Aufenthalts in Prima	Zukünftiger Beruf
					Ostern 1899.				
406	Grimmeissen, Robert	17. März 1880	Strassburg	ev.	Kaufmann	Strassburg	12½ Jahr	2½ Jahr	Rechtswissenschaft
407	Kämper, Max	16. Dez. 1879	Jüterbog	ev.	Generalmajor	Strassburg	1½ Jahr	1½ Jahr	Technik
408	Rihm, Heinrich	10. Aug. 1879	Strassburg	ev.	Kaufmann	Strassburg	13½ Jahr	2½ Jahr	Medizin
409	Sengenwald, Emanuel	26. Nov. 1878	Strassburg	ev.	Bankdirektor	Strassburg	13½ Jahr	2½ Jahr	Militärlaufbahn
					Sommer 1899.				
410	Arndt, Hans	27. Juli 1881	Strassburg	ev.	Eisenbahn-Sekretär	Strassburg	12 Jahr	2 Jahr	Baufach
411	Bartholmé, Karl	10. März 1881	Strassburg	ev.	Kaufmann	Strassburg	12 Jahr	2 Jahr	Theologie
412	Beck, Hans	11. Nov. 1879	Strassburg	ev.	† Kaufmann	Strassburg	13 Jahr	2 Jahr	Rechtswissenschaft
413	Haentzschel, Adolf	25. Okt. 1880	Strassburg	ev.	† Eisenb.-Msch.-Ing.	Strassburg	11½ Jahr	2 Jahr	Forstfach
414	Happach, Paul	18. Juni 1881	Buchsweiler	ev.	Professor-Oberlehrer	Strassburg	4 Jahr	2 Jahr	Rechtswissenschaft
415	Maurer, Alfred	15. Nov. 1879	Dorlisheim	ev.	Ackerer	Dorlisheim	6½ Jahr	2 Jahr	Theologie u. Gesch.
416	Mayer, Heinrich	24. Juli 1881	Strassburg	ev.	Universitätsprofessor	Strassburg	11½ Jahr	2 Jahr	Theologie
417	Reymann, Johann	8. Sept. 1880	Fritzlar	ev.	Oberstabsarzt	Strassburg	4¼ Jahr	2 Jahr	Rechtswissenschaft
418	Schroeder, Paul	21. März 1880	Lauterburg	ev.	Apotheker	Ruprechtsau	13 Jahr	2 Jahr	Rechtswissenschaft
419	Schuler, Gustav	7. April 1881	Lyon	ev.	Kaufmann	Strassburg	12 Jahr	2 Jahr	Philologie
420	Schweizer, Adolf	18. Nov. 1880	Karlsruhe	israel.	Kaufmann	Strassburg	7 Jahr	2 Jahr	Bankfach
421	Stolte, Karl	15. April 1881	Strassburg	ev.	Kais. Oberschulrat	Strassburg	9 Jahr	2 Jahr	Medizin
422	Ullrich, Gustav	30. Aug. 1880	Kork	ev.	Hauptlehrer	Sinsheim	3 Jahr	2 Jahr	Rechtswissenschaft
423	Wendel, Ernst	30. Juli 1881	Metz	ev.	Reg.- u. Baurat	Strassburg	12 Jahr	2 Jahr	Architektur

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

V. Lehrmittel.

1. Bibliothek.

Die Bibliothek wurde vermehrt:

A) *Durch Geschenke.* Wir erhielten:

Vom Kaiserlichen Ministerium: Martin und Lienhart, Wörterbuch der elsässischen Mundarten. Lief. 4 und 5.

Von Herrn Professor Dr. Reuss in Versailles: Rod. Reuss, L'Alsace au XVIIe siècle. T. II. 1898.

Von Herrn Professor Dr. Ziegler: G. Wendt, Reden aus der Schule und für die Schule. 1899.

Von Herrn Oberlehrer Meyer: La Nature. Revue des sciences 24e—26e année. 1896—1898.

Von dem Herrn Bürgermeister der Stadt Strassburg: C. Büchel, Verwaltungsbericht der Stadt Strassburg 1889/90 bis 1893/94.

Von Herrn Gemeindearzt Dr. Metzenthin: Hortus deliciarum. Lief. XI.

Von Herrn Staatsrat Dr. v. Schlumberger in Gebweiler: v. Schlumberger, Die Schlacht zwischen Caesar und Ariovist. (Sonderabdr. a. d. Zeitschr. für die Gesch. des Oberrheins. XIV. Bd.)

Von Frau Apotheker Grabi: M. Grabi, Verrat und Treue. Lpz., Kampe.

Von Herrn Privatdocenten Dr. Jessen: Jessen, Lehrbuch der prakt. Zahnheilkunde. 2. Aufl. 1899.

Vom Centralausschuss des Vogesenclubs: Karte der Vogesen 1 : 50 000. Bl. XV: Schlucht-Gérardmer.

Von der Verlagsbuchhandlung von Heitz u. Mündel: Literarisches Centralblatt. (Forts.)

Vom Obertertianer Protscher: Pajeken, Andrew Brown, der rote Spion.

Vom Obertertianer Bastian: v. Enzberg, Nansens Erfolge.

Vom Untertertianer Griese: Hofmann, Robinson Crusoe.

Von den Herren Prof. Dr. Forssmann, Prof. Dr. Varrentrapp, Fernand Rick, früherem Schüler des Gymnasiums, von Frau Pfarrer Nied, von dem Oberprimaner Happach, von Hans Garbsch, früherem Schüler des Gymnasiums: eine Anzahl gebrauchter Schulbücher.

Neu erschienene Schulbücher aus dem Verlag von Du Mont-Schauberg in Köln, Coppenrath in Münster i/W.

Für diese Zuwendungen sprechen wir im Namen der Anstalt unsern verbindlichsten Dank aus.

B) *Durch Ankäufe:*

Die Fortsetzungen folgender Zeitschriften: Neue Jahrbücher für das klass. Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik; Das humanistische Gymnasium; Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Petermanns Mitteilungen; Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht; Zeitschrift für den mathemat. und naturwissenschaftlichen Unterricht; Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte; Die Christliche Welt nebst Chronik der «Christlichen Welt»; Jugendschriftenwarte.

Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen. Bd. 53. — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen, XII 1897. — Baumeister, Erziehungs- und Unterrichtslehre III. — Lehrpläne und Prüfungsordnungen für die höheren Schulen in Preussen. 2. Aufl. — Klussmann, Abhandlungen in Schulprogrammen III (1891—95). — Paulsen, Einleitung in die Philosophie. 5. Aufl. 1898. — Ders., System der Ethik 1896. — Mass, Pädagogisches Kleingeld. — Wilke, Deutsche Wortkunde. 2. Aufl. — Völker, 200 deutsche Dichtungen aus Lesebüchern. — Strehl, Der deutsche Aufsatz für die Mittelstufe. — Heinze und Schröder, Aufgaben aus deutschen Dramen, Epen und Romanen. Bdchen 1. 2. 4—8, 10. 12. — Martus, Mathemat. Aufgaben und Resultate. 2 Bde.

Rademann, 25 Vorlagen zum Uebersetzen ins Lateinische. — Radtke, Materialien z. Uebersetzen a. d. Deutschen ins Latein. — Schultess, Vorlagen zu latein. Stilübungen. 2. Heft. — Berger-Müller, Stilistische Uebungen der latein. Sprache. — Weissenfels, Einleitung in die Schriftstellerei Ciceros und in die alte Philosophie. — Ders., Ciceros rhetor. Schriften nebst Einleitung. — Cauer, Grammatica militans.

Hyperidis orationes ed. Blass. — Thukydides erkl. von Fr. Müller. VI. Bch. 3 Expl. — C. Valeri Flacci Argonauticon libri rec. Bährens. — Ammiani Marcellini rer. gest. libri rec. Gardthausen. — Cicero pro Sestio von Koch; Cicero de finibus v. Holstein. — Tacitus Germania ed. E. Wolf. —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Horati carmina ed. L. Müller. 6 Expl. — Sallust, de bello Jugurthino und de bello Catilinario von Schmalz. — v. Wilamowitz-Moellendorf, Griech. Tragödien übersetzt: I. Sophocles, Oedipus; II. Euripides, Hippolytos; III. —, Der Mütter Bittgang; IV. —, Herakles; — Furtwängler und Urlichs, Denkmäler griech. u. röm. Skulptur. — Hachtmann, Olympia und seine Festspiele.

Grimms deutsches Wörterbuch (Fortsetzung) IX, 14. und 15. Lief.; X, 1. Lief. — Bruinier, Das deutsche Volkslied. — Deutsche National-Literatur herausg. v. J. Kürschner. Stuttg. Union: 2. Die Spielmannsdichtung. 2 Bde.; 3. Die geistliche Dichtung des Mittelalters. 2 Bde.; 27. Martin Opitz; 41. Gessner's Werke; Haller und Salis-Sewis; 49. 50. Göttinger Dichterbund; 135. Lyriker und Epiker der klass. Periode. 2 Bde. 138. 139. Das Drama der klass. Periode. 3 Bde. — Stifter, Bunte Steine. — Fichte's Reden an die deutsche Nation. — Strassburger Goethevorträge. — G. Ebers, Die Schwestern. — Ders., Arachne. — Herder, Der Cid. Herausg. von Jul. Schmidt. — Bellermann, Schillers Dramen. 2. Aufl. — E. T. A. Hoffmann, Ausgewählte Schriften. 3 Bde. — Schneegans, Der Pfingschtmondåa vun hitt ze Dåa. — v. Friesen, Shakespere-Studien. 2 Bde.

Lindner, Die deutsche Hansa. — Lyon, Bismarcks Reden und Briefe. — Bismarck, Gedanken und Erinnerungen. — Ziegler, Die geistigen und socialen Strömungen des 19. Jahrh. — Monographieen zur Weltgeschichte: VI. v. Below, Deutsches Städtewesen; VII. Tumbült, Die Wiedertäufer; VIII. v. Zwiedineck-Südenhorst, Venedig. — Brugsch, Mein Leben und mein Wandern. — Joh. Scherr, Blücher, 3 Bde. — Weise, Schrift- und Buchwesen in alter und neuer Zeit. — Stein, Gutenberg.

Coordes, Lehrbuch der Landkarten-Projektion. — Ratzel, Deutschland. — Paulus, Bilder aus Kunst und Altertum in Deutschland. - Das Reichsland Elsass-Lothringen. Lief. 1. — Chavanne, Die Sahara. — Thomas, Die denkwürdigsten Entdeckungen. — Schwarz, Palästina für die Hand der Jugend. — v. Soden, Palästina und seine Geschichte. — Steub, Bilder aus Griechenland. — Land und Leute: III. Norwegen von Ruge; IV. Tirol von Haushofer; V. Schweiz von Heer. — Plieninger, Vom schwarzen Kontinent: v. d. Deckens Reisen in Ostafrika. — Weitbrecht, Livingstone, der Missionar und Reisende. — Roth, Stanley's Reisen. — Campe, Die Entdeckung von Amerika. 3 Bdchen.

Annuaire 1899. — Neues Universum. Jahrg. 2. 3. 7. 10. 19. — Jahrbuch der Naturwissenschaften XIII, 1897/98; XIV, 1899. — Eschner, Natur und Menschenhand im Dienste des Hauses II. — Grunmach, Die Physikalischen Kräfte und Erscheinungen. — Wenzel, Die Grundlehren der Elektricität. — Cantor, Geschichte der Mathematik III, 3.

Bilderatlas zur Zoologie 1. der Säugetiere; 2. der Vögel; 3. der Fische, Lurche und Kriechtiere; 4. der niederen Tiere. — Wossidlo, Leitfaden der Botanik. — Ders., Leitfaden der Zoologie. — Brendel, Aus dem Leben der Vögel.

Deutsche Jugend- und Volksbibliothek. Stuttg. Steinkopf: 17. Schott, Hugenottengeschichten; 32. Der welsche Nachbar. Lebensbilder a. d. Kriege 1870/71; 33. Schott, Savonarola; 40. O Strassburg, du wunderschöne Stadt! 51. Flammberg, Bilihild. Erz. a. d. 8. Jahrh.; 55. Weitbrecht, Chr. Gottl. Barth; 63. Pichler, Konrad Widerhold, der Kommandant von Hohentwiel; 74. Dies., Der Schreckenstag von Weinsberg; 98. Klee, Langobardische Sagen und Geschichten; 115. Ders., Eines deutschen Volkes Ruhm und Untergang. Erz. a. d. grossen Gotenkrieg; 138. Joh. Fr. Oberlin, Pfarrer im Steinthal. Sein Leben und Wirken. — Universalbibliothek für die Jugend. Stuttg. Union: 130—131. Roth, Die Römer in Deutschland; 20. Höcker, Hoffart und Demut. Erz. a. d. Zeit Maria Theresias; 139. Ludwig, Schloss Heimburg. Bilder a. d. Zeit des 30jähr. Krieges; 179. Roth, Ein nordischer Held. — Lohmeyers Vaterländische Jugendbücherei: 1. Wildenradt, v. Renys, Der Kampf um die Marienburg; 2. Lienhard, Der Raub Strassburgs; 3. Ohorn, Aus Tagen deutscher Not; 4. Conscience, Der Löwe von Vlaandern; 5. Hahn, Deutsche Charakterköpfe. — Ferd. Schmidt, Mönch und Ritter. — Garlepp, Der Salzgraf von Halle. — Höcker, Erfindung der Buchdruckerkunst. — Ders., Turmkäte von Köln. — Pedarzani-Weber, Die geheime Fehme. — Behrendt, Pytheas von Massilia. — Saarbrückener Kriegschronik. — Lüders, Kriegsfahrten von Jena bis Belle-Alliance. — Bleibtreu, Paris 1870/71. — Schiler, Die Schreckenstage von Wörth 1870/71. — Tanera, Deutschlands Kriege: I. Deutschlands Misshandlung durch Ludwig XIV; II. und III. Die Kriege Friedrichs d. Gr.; IV. und V. Die Revolutions- und Napoleonischen Kriege.

Wilhelmi-Grimm, Die Insel Felsenburg. — Friedr. Gerstäcker, Die Regulatoren in Arkansas; Ders., Nach Amerika; Ders., Die Kolonie; Ders., Tahiti. — Saint-Pierre, Paul und Viginie. — v. Barfus, Am Elephantensee. — Scipio, Jenseits des Ozeans.

Werner, Das Buch von der deutschen Flotte. — Ders., Bilder a. d. deutschen Seekriegsgeschichte. — Ders., Torpedoboot. Walfischfang; Deutsches Seewesen vor 1700 Jahren; Auf S. M. Fregatte Thetis. — Holleben, Deutsches Flottenbuch. — Das kleine Buch von der Marine.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Andrae, Griech. Heldensagen. — Nover, Nordisch-germanische Heldensagen. — Müller, Oberon der Elfenkönig. — Cervantes, Don Quixote. Für die Jugend bearb. von Wurm. — Cervantes, Don Quichotte, für die Jugend bearb. von Seifert. Stuttg. Kröner.

Andersens Märchen. Illustr. Volksausgabe. — Ders., Ausgewählte Märchen. Lpz., Teubner. — Wilh. Hauff, Märchen. — Musaeus, Volksmärchen. — Linz-Godin, Märchenbuch.

Jentzsch, Kleines Experimentirbuch. — Daheim-Kalender 1899. — Lohmeyer, Deutsche Jugend. Bd. 20. — Deutsches Knabenbuch. VII. Jahrg. — Deutsche Jugend- und Volksbibliothek. Stuttg. Steinkopf: 4. Caspari, Alte Geschichten a. d. Spessart; 5. Ders., Zu Strassburg auf der Schanz. Dorfsagen; 20. Frommel, Der Heinerle von Lindelbronn; 25. Ders., Aus vergangenen Tagen. Erzählungen; 28. v. Schubert, Bei Gott ist kein Ding unmöglich. Robert der Soldat; 30. Frommel, In 2 Jahrhunderten. Erzählungen; 34. v. Schubert, Acht Erzählungen; 82. Gotthelf, Schweizer-Geschichten; 83. v. Schubert, Nach der Abendglocke; 87. Ders., Grüne Blätter; 137. Caspari, Christ und Jude. — Maria Rebe, Schwarzbrot. 2 Bde. — Dies., Elsässer Zuckerdings. — Universalbibliothek für die Jugend. Stuttg. Union: 19. Blüthgen, Harte Steine; Kater Murr; 121. Marryat-Höcker, Jacob Ehrlich; 173. Messerer, Krieg und Frieden; 187—189. Lossius, Gumal und Lina.

Die Unterstützungsbibliothek wurde den Bedürfnissen entsprechend ergänzt.

Bücher aus der Unterstützungsbibliothek werden nur auf schriftliches Begehren der Eltern mit Genehmigung des Direktors und des Ordinarius verabfolgt.

2. Anschauungsunterricht.

Für das physikalische Kabinet wurden angeschafft:

Nach Uebernahme verschiedener von Herrn Prof. Dr. Göring geschenkter Werke (s. d. Jahresbericht vom vorigen Jahre) wurde eine physikalisch-chemische Handbibliothek eingerichtet und dafür ein besonderer Schrank angeschafft.

Der Vorrat an Handwerkszeug, Klemmschrauben, Drähten und Verbrauchsmaterial für den chemischen Unterricht wurde ergänzt, sowie die Ausbesserung verschiedener physikalischer Apparate vorgenommen.

Für das Naturalienkabinet wurden angeschafft:

In Spiritus: Perca fluviatilis; Leuciscus rutilus; Esox lucius; Clupea harengus; Solea vulgaris; Sepia officinalis; Limax agrestis; Limax arborum; Arion empericorum.

Möller-Morinsche Präparate: Astacus fluviatilis; Gasterosteus aculeatus mit Nest; Alcyonium palmatum; Oharybdea marsupialis; Asterias tenuispina; Oktopus Defilippii; Salpa maxima solitaria.

Für die geographische Lehrmittelsammlung wurden erworden:

Baldamus, histor. Schulwandkarte von Preussen. — Haardt, Nordpolkarte. — Schlag, Deutschland im Jahre 1648.

VI. Stiftungen und Preise.

Die vorhandenen Stiftungen wurden den Absichten der Stifter gemäss verwaltet; im einzelnen mögen hier nur die am Ende des Schuljahres 1897/98 verteilten Preise aufgeführt sein:

Den Stotz'schen Preis für Freihandzeichnen erhielt der Obersecundaner Michael Wagner.

Den Stotz'schen Preis für Linearzeichnen erhielt der Untersecundaner Robert Ferber.

Den Kreiss'schen Preis «für den verdientesten Schüler der Ober-Prima» erhielt P. Harff.

VII. Mitteilungen an die Eltern der Schüler.

Die Ferien währen vom 6. August bis 17. September.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 18. September 1899. Die Aufnahmeprüfungen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

finden an diesem Tage, um 9 Uhr morgens, statt. Im Interesse der aufzunehmenden Schüler wird um pünktliche Einhaltung dieses Termines gebeten.

Knaben, die das sechste Jahr noch nicht erreicht haben, können in der Regel noch nicht in die Vorschule aufgenommen werden.

Das Schulgeld beträgt für die Gymnasialklassen (Sexta bis Prima) jährlich 120 Mark, für die Vorschulklassen 100 Mark. Die Einschreibegebühr beträgt 8 Mark. Das Schulgeld ist in 3 Terminen im voraus zahlbar, und zwar für die Zeit vom Beginn des Schuljahrs bis zu den Weihnachtsferien mit 3 Zehnteln, für die Zeit von Weihnachten bis Ostern mit 3 Zehnteln, für die Zeit von Ostern bis Schluss des Schuljahrs mit 4 Zehnteln. — Für den Unterricht im fakultativen Freihandzeichnen sind besonders, und ebenfalls im voraus, zu entrichten: 20 Mark jährlich, und zwar im Oktober 6 Mark, im Januar 6 Mark, im April 8 Mark.

Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Direktor auf seinem Amtszimmer bis zum 5. August und vom 15.—18. September entgegen. Die Eltern werden gebeten, bei der Anmeldung den Geburts- und Impfschein ihrer Söhne sowie das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schulanstalt vorzuzeigen.

Strassburg, den 31. Juli 1899.

Der Direktor,

Dr. H. VEIL.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

finden an diesem Tag ... eresse der aufzunehmenden Schüler wird um pünktliche ...

Knaben, die da ... haben, können in der Regel noch nicht in die Vorschul ...

Das Schulgeld ... exta bis Prima) jährlich 120 Mark, für die Vorschulklass ... r beträgt 8 Mark. Das Schulgeld ist in 3 Terminen in ... Zeit vom Beginn des Schuljahrs bis zu den Weihnach ... von Weihnachten bis Ostern mit 3 Zehnteln, für die Ze ... ljahrs mit 4 Zehnteln. — Für den Unterricht im fakulta ... ders, und ebenfalls im voraus, zu entrichten: 20 Mark ... ark, im Januar 6 Mark, im April 8 Mark.

Anmeldungen n ... f seinem Amtszimmer bis zum 5. August und vom 15.- ... rn werden gebeten, bei der Anmeldung den Geburts- u ... s Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schulanstalt ...

Strassburg, den ...

Der Direktor,

Dr. H. VEIL.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf